

STEUERN

von Christiane Toyka-Seid und Gerd Schneider

Kurz & knapp

Der Staat muss viele Aufgaben erfüllen. Dafür braucht er Geld. Deshalb zahlen die Bürger Steuern an den Staat. Es gibt unterschiedliche Steuern. Man zahlt einen bestimmten Anteil seines Einkommens als Steuer. Und wenn man einkauft, geht ein Teil des Preises als Steuer an den Staat.

Geldzahlungen der Bürger

Steuern sind Geldzahlungen der **Bürgerinnen** und Bürger an den **Staat**. Der Staat verwendet dieses Geld, um bestimmte Aufgaben zu erfüllen. Es werden zum Beispiel Straßen, Schulen, Sportanlagen, Krankenhäuser und vieles mehr gebaut. Mit den Steuern werden auch die Lehrerinnen, die **Polizisten** und alle anderen, die für den Staat arbeiten, bezahlt.

Steuerschätzung

Damit der Staat seine Ausgaben planen kann, findet jedes Jahr eine "Steuerschätzung" statt. Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen **Institutionen** werten dafür viele Unterlagen aus und berechnen, wie hoch vermutlich die Steuern sein werden, die der Staat einnehmen wird.

Verschiedene Steuerarten

Und nun etwas für Spezialisten: Steuern werden auf unterschiedliche Weise bezahlt. Wer arbeitet und Geld verdient, zahlt einen bestimmten Anteil davon als Einkommensteuer an das **Finanzamt**. Das sind sogenannte „direkte Steuern“, sie gehen direkt ans Finanzamt. Dann gibt es noch die „indirekten Steuern“. Die gehen sozusagen über einen Umweg ans Finanzamt. Dazu gehört unter anderem die sogenannte **Mehrwertsteuer**. Diese zahlen wir alle jedes Mal, wenn wir zum Beispiel Kaugummi, Milch, Benzin, Kleidung oder andere Sachen kaufen. Diese Steuer ist schon im Preis

enthalten. Deshalb steht auf einer Rechnung auch meistens: einschließlich 19 Prozent Mehrwertsteuer. Gewerbebetriebe müssen die sogenannte **Gewerbesteuer** zahlen. Die Höhe hängt vom Ertrag eines Betriebes ab. Diese Steuer erhält die **Gemeinde**, in der der Betrieb seinen Sitz hat. **Weniger ▲**